

Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint
viermal jährlich
41. Jahrgang

Nr. 3 | Oktober 2024

Liebe Turnfreunde

Eine abwechslungsreiche Sommersaison geht zu Ende, und mit dem Schlussturnen vom 21. September (wir berichten in der nächsten Ausgabe darüber) haben auch unsere turnenden Vereine die Freiluftsaison beendet.

Was in der Sommersaison alles auf dem Programm stand und worüber wir berichten, entnehmen Sie aus der nebenstehenden Inhaltsübersicht. Herausragend war sicher das Kantonturnfest in Arbon, von dem wir auf den nachfolgenden Seiten mit ausführlichen Beiträgen und Bildern der dort beteiligten Riegen berichten.

Turnshow 2024

Krönender Abschluss dieses Turnerjahres wird sicherlich die im Zweijahresrhythmus stattfindende Abendunterhaltung der Turnerfamilie vom 22./23. November unter dem Motto «Villa Wahnsinn». Man darf gespannt sein, was sich hinter diesem Titel versteckt und was sich die Leiterinnen und Leiter zu diesem Thema für Vorführungen einfallen liessen. Reservieren Sie sich schon heute den Freitag- oder Samstagabend, damit Sie diese Turnshow keinesfalls verpassen. Auf der letzten Seite dieser Ausgabe, sowie zu gegebener Zeit in den Zeitungen, weisen wir nochmals näher darauf hin.

Wir wünschen Ihnen allen einen Goldenen Herbst.
Turnerfamilie

Aus dem Inhalt

Grossartige Leistungen am Kantonalen. Bericht Damen/Aktive	2
Bilderbogen Damen-/Aktivriege vom Kantonturnfest	4
Bericht vom Kantonalen Männerriege/Frauenturnverein	6
Bilderbogen Männerriege/Frauenturnverein vom Kantonturnfest	7
Genussreiche Turnfahrt der Männerriege	8
Im Gedenken an zwei verstorbene Ehrenmitglieder	10
Maibummel des Frauenturnvereins	11
FTV-Turnfahrt mit Hindernissen	12
Erfolgreiche Faustballerbilanz	14
Vereint am Turnfest in Arbon	16
26. Weinfest Berlingen	18
Einladung zur Turnshow 2024 Gute Laune bei Haxen und Knödel	20

4. Rang am Kantonturnfest in Arbon

Das Thurgauer Kantonturnfest 2024, mit einer Beteiligung von 7500 Turnerinnen und Turnern ist bereits Geschichte. Zurück bleiben schöne Erinnerungen aller Beteiligten und ein grossartiger Erfolg der Berlinger Damenrieglerinnen und Aktivturner, welche mit dem erzielten 4. Rang beim Sektionswettkampf das Podest nur knapp verfehlten. Nachfolgend die beiden Berichte der Damen- und Aktivriege sowie der Männerriege, bei der sich wiederum einige Frauenturnerinnen am Wettkampf mit beteiligten.

Eine Woche zuvor, am 22./23. Juni, fanden die Einzelwettkämpfe und Spiele statt. Dabei holte sich Oberturner **Markus Albrecht** im Einzel-Turnwettkampf der Aktiven mit dem ausgezeichneten 28. Rang unter 150 Beteiligten die verdiente Auszeichnung und glänzte besonders beim Weitwurf und Bodenturnen mit den hohen Noten von 9.78 und 9.5!

Die Männerriege beteiligte sich mit einer Mannschaft am Faustballturnier. Ihr Spiele wurden aber vom schlechten Wetter stark beeinträchtigt. Ein Spiel konnte gar nicht mehr ausgetragen werden. Trotzdem genossen alle die gute Feststimmung. Red.

Bericht Damen-/Aktivriege: Am letzten Juni Wochenende fand das Thurgauer Kantonturnfest in Arbon statt – natürlich mit Berlinger Beteiligung. Die Anreise im Turbo erfolgte erst am Samstagmittag und verlief ganz entspannt. Der Zug verwandelte sich zweitweise in einen Coiffeur-Salon und die mitreisenden Fahrgäste schauten hochinteressiert zu, wie alle Turnerinnen eine Barren-taugliche Frisur erhielten.

Für den Tag waren heisse Temperaturen und mögliche starke Gewitter vorhergesagt, worauf der Veranstalter regelmässig hinwies. Tatsächlich blieb es grösstenteils bedeckt und sehr schwül, was den Aufbau der Zelte zu einer schweiss-treibenden Angelegenheit machte. Zum Glück sorgte die Musikbox dabei für die richtige Stimmung. Ehrenmitglied Aldo Brugger war lediglich mit einem Wurfzelt ausgestattet und stellte es sicherheitshalber ins Vorzelt eines deutlich wetterfesteren hinein. Andere bauten so grosse Matratzen auf, dass sie selbst bei einer Überschwemmung gemütlich hätten weiterschlafen können – doch viel Schlaf war bei diesen Turnern ohnehin

nicht zu erwarten. Da der Wettkampf erst um 16 Uhr begann, blieb viel Zeit, um ein aktuelles Gruppenbild zu machen.

Gestartet wurde mit dem Fachttest Allround, an dem 26 Turnerinnen und Turner teilnahmen. Sie legten los wie die Feuerwehr und erreichten eine Note von 8.94, wobei insbesondere der zweite Teil bei der Damenriege praktisch makellos verlief. Nachdem sich der Puls beruhigt hatte, ging es weiter zur Wurfanlage, wo Steinstossen und Wurf auf dem Programm standen. Die herausragenden Leistungen wurden mit den Noten 9.24 und 9.31 im zweiten Wettkampfteil belohnt.

Noch während dem Wettkampf begann das Fussball-EM-Fieber zu steigen. Das 1:0 für die Schweiz fiel unmittelbar vor dem Auftritt der Damen am Stufenbarren – was für ein Momentum! Das Programm war wunderschön und das Publikum begeistert, doch leider war das Kampfgericht sehr knauserig und vergab entschieden zu magere 8.62 Notenzpunkte.

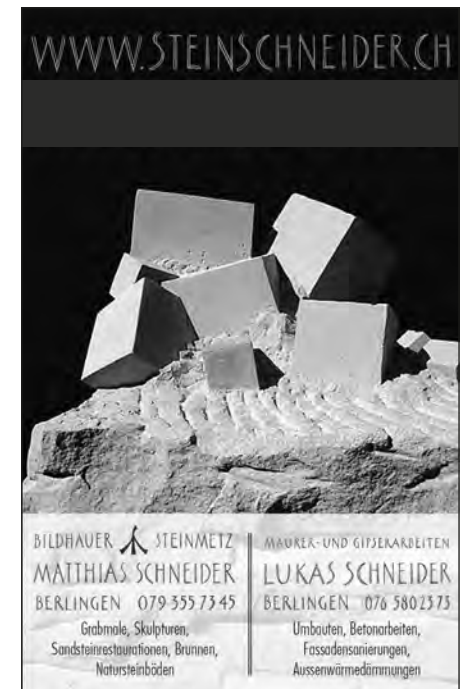


Die teilnehmenden Berlinger Turnerinnen und Turner von Damen- und Aktivriege sowie der Männerriege und des Frauenturnvereins posieren zum gemeinsamen Gruppenbild.

Im Anschluss wurden die Turnerinnen und Turner des FTV und der Männerriege lautstark beim Hockeyparcours angefeuert. Und danach drehte sich alles nur noch um Fussball und den Sieg der Schweizer Nati.

Die Boiler waren wie üblich schon längst leer, dafür erfrischte die Dusche ungemein. Zum Glück hielt das Wetter, sodass das Fest dann richtig losgehen konnte – einige hielten sogar bis nach Sonnenaufgang durch...

Zurück in Berlingen gab es einen tollen Empfang mit Musik und Gesang, Apéro und viel Geplauder. OT Kim Lenherr erzählte in Reimform vom Turnfest, Präsidentin Tamara Stadler bedankte sich bei den Leiterteams, bei den begrüssenden Vereinen und bei allen Anwesenden für den Empfang, und Gemeinderat Martin Järman gratulierte zum sensationellen 4. Rang von 29 Vereinen in der 4. Stärkeklasse. Lorenz Oswald



WWW.STEINSCHNEIDER.CH

BILDHAUER & STEINMETZ
MATTHIAS SCHNEIDER
BERLINGEN 079 355 73 45
Grabmale, Skulpturen,
Sandsteinrestaurationen, Brunnen,
Natursteinböden

MAURER- UND GIPSEARBEITEN
LUKAS SCHNEIDER
BERLINGEN 076 580 23 73
Umbauten, Betonarbeiten,
Fassadenanierungen,
Aussenwärmeeisierungen



Bilder vom Wettkampf
Damenriege/Turnverein



Fotos: Thomas Gromann



Sämtliche
Turnfest-
Bilder unter:



**Frauenturnerinnen und
Männerriegler gemeins-
am am Kantonturn-
fest in Arbon**

Ein Mix von Frauenturnerinnen (4) und Männerriegler (6) bestieg am 29. Juni 2024 den 11.58-Uhr-Zug mit dem Ziel Arbon, wo das diesjährige Kantonturnfest durchgeführt wurde. Bepackt mit den nötigen Turnutensilien wurde nach Ankunft in der Feststadt am Bodensee auf Schusters Rappen das Festgelände aufgesucht. Bis zum Wettkampfstart, um 17.40 Uhr, war noch genügend Zeit, und so stärkte man sich erstmals im Pastazelt, bevor man sich auf das Wettkampfgelände begab, wo der Turnverein und die Damenriege bereits ihren Wettkampf absolvierten. Tatkräftig wurden sie von uns angefeuert. Zwischendurch posierten noch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ein Gemeinschaftsfoto. Dann gab es für uns nochmals eine letzte Stärkung im Biergarten, bevor wir pünktlich zu unserem Wettkampf «Fit und Fun» antraten. Dabei gab es sechs verschiedene Disziplinen – gemischt aus



Schnelligkeit, Kondition, Treffsicherheit und Geschicklichkeit – zu absolvieren. Trotz frenetischem Jubel und «Hopp-Rufen» der Damen- und Aktivriegler sowie vielen Berlinger Schlachtenbummlern, gelang uns nicht alles wunschgemäß. Jede/r gab aber sein Bestes und so war man dennoch stolz auf unsere Leistung, denn wie heisst es so schön: «Dabeisein ist alles!»

Nach dem Wettkampf ging es unter freiem Himmel zur gemütlichen Runde unter Turnerinnen und Turnern an den Festbänken weiter. Trotz Schlechtwettervorhersage blieb es trocken und warm, bis wir gemeinsam wieder die Heimreise antraten.


Vielen Dank an Stefan und Willi für die Trainings und die Organisation und danke an alle, die mitmachten. Es war einfach schön!
Kurt Gromann

ENERGIE FÜR'S LEBEN 

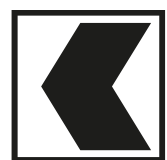
Imkerei Behler

SCHWEIZER BLÜTENHONIG - ALPENHONIG - WALDHONIG

MARKUS U. NADINE DEHLER, OBERDORFSTRASSE 15, 8267 BERLINGEN
MN.DEHLER@BLUEWIN.CH, 052 761 17 79

 VEREIN FERIE UND FREIZEIT

Der Zweck des «Vereins Ferien und Freizeit» ist die Organisation von Feriencamp und Gruppenreisen für Menschen mit einer Behinderung. Als gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein werden wir von Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern finanziert. *Neumitglieder herzlich willkommen. Interessierte erhalten weitere Informationen von Peter Kasper (p.kasper@bluewin.ch).*



**Thurgauer
Kantonalbank**



**Bilder vom Wettkampf
Männerriege/Frauenturnverein**



Im Elsass ging's aus dem Bunker hoch über die Baumwipfel Genussreiche Turnfahrt der Männerriege

Am Samstag, 6. Juli 2024, starteten 14 Männerriegler bei der Unterseehalle zur Turnfahrt ins Elsass mit dem Apfelbus. Bei schönstem Wetter konnte die Fahrt durch den Schwarzwald genossen werden mit dem obligaten Kaffeehalt – bis knapp vor dem Mittag. Dann kamen die kräftigen Regenschauer. In Seebach im Restaurant «Au Rose» wartete ein feines Mittagessen auf die Männer.



Kaffeehalt in Hornberg.



Zwar nicht bestellt, aber brav aufgegessen: Ruedi probiert erstmals die elsässische Vorspeise Escargots (Weinbergschnecken) in Kräuterbutter.

Fort de Schoenenbourg

Nach dem Mittagessen ging es auf die Fahrt zur Maginot-Linie. Der dortige Rest der gigantischen Verteidigungsanlage vom zweiten Weltkrieg ist noch im Originalzustand erhalten und eingerichtet. Eine Kaserne mit Schlaf- und Waschräumen, Küchen, ein Kraftwerk, lange, sehr lange Gänge, Befehlsstand, Kampfbunker und ein mächtiger Geschützturm. Die interessante Besichtigung dauerte den ganzen Nachmittag. Anzumerken ist, dass diese Befestigungen dem Ansturm der Deutschen festhielten und erst infolge der Kapitulation aufgegeben werden mussten.



Gruppenbild vor dem Eingang zur Festung Ford Schoenenbourg.



Endlose Stollen zu den Bunkern.



Mit grossem Wissen und Stolz erklärt unser Guide dieses Wunderwerk.



Hotel Heimbach und Fussball

Nach kurzer Fahrt nach Lembach feierten die Männerriegler beim Fussballmatch England:Schweiz mit. Beim Unterbruch mit Nachtessen, mit den Spezialitäten des Hauses und feinen Weinen, wurde noch ein langer gemütlicher Abend gefeiert – obwohl die Schweiz im Fussball ausgeschieden war.

Baumwipfelpfad

Am Sonntagmorgen, nach dem Frühstück, nahm eine kleine Gruppe bei wiederum sonnigem Wetter einen Fussmarsch Richtung Drachenbronn unter die Beine. Bei diesem Naturschauspiel gab es Rehe, Otter und Füchse zu sehen. Bald ging es mit dem kleinen Navette-Züglein zum Baumwipfelpfad. Das Erklimmen des sehr hohen Aussichtsturmes mit traumhafter Aussicht bis in die Schweiz nahmen nur noch wenige Männer in Angriff und noch weniger hatten den Mut, die abenteuerliche Rutschbahn hinunter zu sausen.



Über den Baumkronen geht's zum Aussichtsturm.



Abschluss

Was wäre ein Besuch im Elsass, um nicht noch einmal die Köstlichkeiten zu geniessen – im Hotel Cerf in Hunspach – eine vorzügliche Entenbrust.



Bei schönstem Wetter mussten dann einige Stunden im Bus verbracht werden, mit Stau und Pinkelpausen, bis endlich wieder Berlingen in Sicht kam. Insgesamt war es eine sehr lustige Reise mit dieser fröhlichen und gut gelaunten Mannschaft.

Christof Holenstein sei für die Organisation dieser Turnfahrt herzlich gedankt.

Carlo Leuch

Hans Oehler † 13.7.2024, Emil Wälli † 12.8.2024 Im Gedenken an zwei verstorbene Ehrenmitglieder

Gleich zweimal gab es in den vergangenen Monaten in der Männerriege den Tod von zwei verdienstvollen Ehrenmitgliedern zu beklagen.



Am 8. August nahm eine grosse Trauergemeinde Abschied von unserem langjährigen, Aktivmitglied, ehemaligen Präsidenten und Ehrenmitglied

Hans Oehler
26.9.1936–13.7.2024

1975 trat Hans der Männerriege Berlingen als Aktivturner bei und war stets als fleissiges, hilfsbereites und vor allem auch als humorvolles Mitglied bekannt und beliebt. 1988 übernahm er den Vorsitz des Vereins und war so bis 1997 ein umsichtiger Präsident. Für seine grossen Verdienste wurde ihm 1998 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. – Noch heute werden immer wieder in den Männerriegeln Geschichten aus alten Zeiten berichtet, wo er mit Witz und Schabernack, vor allem an Turnfahrten, für Stimmung sorgte. Wie aus einem Reisebericht zu lesen ist, hatte er an Turnfahrten auch sein Alphorn dabei: *«Einmal mehr war es unser Präsident Hans Oehler, der unterwegs für Stimmung sorgte, denn auch sein Alphorn war wieder mit dabei. So kam es immer wieder vor, dass er diversen Wandergruppen ein Spezialständchen vortrug, derweil unser Kassier den Hut für eine freiwillige Kollekte zirkulieren liess – und eine Runde Bier war wieder auf sicher».* Während vielen Jahren hat er auch die Klausabende der Turnerfamilie mit seinen Samichlaus-Auftritten bereichert. So gäbe es noch manche Episode über ihn zu berichten. – Die Männerriegler wissen sein Tun und Wirken zugunsten des Vereins zu würdigen und werden Hans Oehler stets in guter Erinnerung behalten. *Für die MR: Erwin Kasper*



Am 13. September versammelten sich die Turnkameraden der Männerriege in der Kirche Berlingen zur Abdankefeier ihres langjährigen Aktivmitgliedes

Emil Wälli
13.5.1942–12.8.2024

Im Jahre 1976 begrüsst man ihn in der Männerriege als neues Mitglied. Seitdem galt er als überaus fleissiger Turnstundenbesucher. 1982 wählte ihn die Jahresversammlung zum Aktuar und er blieb diesem Amt während zwölf Jahren treu, wozu ihm 1994 die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. – Emil galt in unseren Reihen wohl als der treueste Turnstundenbesucher, wurde er doch fast jedes Jahr zum fleissigsten Turner auserkoren. Er unterstützte den Verein bei seinen vielfältigen Aufgaben mit viel Manpower und Material, an dem es ihm keinesfalls mangelte. Während vieler Jahre suchte und transportierte er das Holz für den Aufbau des 1.-August-Funkens auf dem See. Er war aber auch ein Naturbursche, der noch mit 60 Jahren an den Bergturnfahrten an forderster Front davoneilte, um seine Kameraden und die vielen Bergblumen mit seiner 8mm-Kamera zu filmen. Natürlich hatte er auch seine Ecken und Kanten und hätte bei Diskussionen über Alltägliches und Fachliches unter Vereinskollegen manches besser gewusst. Noch bis zum Frühjahr besuchte Emil unsere Turnstunden, doch liessen seine Kräfte immer mehr und mehr nach, bis er am 12. August von seiner schnell fortschreitenden Krankheit erlöst wurde. Ein ehrendes Andenken sei ihm gewiss. *Für die MR: Erwin Kasper*



Mit dem Zug, dem Postauto und auf Schusters Rappen Maibummel des Frauenturnvereins

Am 9. Mai unternahm der Frauenturnverein seinen jährlichen Maibummel. An Auffahrt sind um diese frühe Zeit nicht viele Leute unterwegs – höchstens die Männerriege! Wir bestiegen den Zug, fuhren nach Eschenz und per Postauto nach Bornhausen, von wo aus es zu Fuss weiterging. Eigentlich wäre es wunderschön, dort zu wandern, die Aussicht auf Untersee und Hegau wäre toll, nur war es an diesem Tag neblig und trüb, was aber der Stimmung nichts antat. Das fröhliche Geplauder hielt den ganzen Weg über an. Unterwegs trafen wir Rehkitzfinder, die mit Drohnen eine zu mähende Wiese absuchten und gerne Auskunft über ihre Arbeit gaben. Später wanderten wir an Eseln, dann an Kühen

und an einer Pferderanch vorbei – eine schöne Wanderung übers Land. Bald erreichten wir die Bauernbeiz beim Hüttenberg, wo uns ein superfeiner und ausgiebiger Zmorge mit allem Drum und Dran erwartete. Auch ein Auto voll weiterer Frauen kam noch dazu – somit waren wir vollzählig! Edith Brugger spendierte anlässlich ihres Geburtstags zur Freude aller eine Runde Weisswein und wir genossen ein wohliges Zusammensein. Gegen Mittag ging es den Berg hinunter zum Bahnhof und schwups waren wir wieder zuhause und liessen das Reisli im «Schiff» ausklingen. Inzwischen war das Wetter schön und warm...

*Die Obermaibummler:
Maja Oswald und Andrea Ueltschi*



Gruppenfoto vom FTV-Maibummel. Auf dem Bild fehlen die Fotografin und die fünf mit dem Auto gereisten Frauen.



BODAN
Druckerei und Verlag
Kreuzlingen · www.bodan-ag.ch

Ihre Projekte in erfahrenen Händen!

- ▶ Konzept und Gestaltung
- ▶ Digitaldruck
- ▶ Offsetdruck
- ▶ Personalisierte Mailing
- ▶ Digitale Dienstleistung für Web + Social Media

Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt FTV-Turnfahrt mit «Hindernissen»

Am 6. Juli 2024 fuhren zwölf Frauen des Frauenturnvereins Berlingen pünktlich mit dem 06.28-Uhr-Zug in Berlingen ab. Die Reise führte in die Innerschweiz. In Schwyz gelangten wir mit dem Bus zur Talstation der Stoosbahn, der steilsten Standseilbahn der Welt. In nur sieben Minuten erreichten wir das Dorf Stoos und wurden im Restaurant Bergsonne sehr freundlich zu Kaffee und Gipfeli empfangen.

« Dann ging es bei Sturm und aufziehendem Unwetter mit der Sesselbahn auf den Fronalpstock. Es schaukelte bedrohlich und der Nebel wurde immer dichter, ein Gewitter mit Starkregen kam auf und es schien immer gefährlicher zu werden. Nach dem Mittagessen auf dem Fronalpstock – das Restaurant war im Nebel kaum zu finden – begaben wir uns auf den Fronalpweg, ein Erlebnispfad, ins Dorf Stoos zurück. Den Weg mussten wir uns rund um die Felsen durch Sturm, Regen und Nebel suchen, es war sehr gefährlich. »

Nein – keine Angst: So wäre etwa das allfällige Szenario gewesen, wenn wir die Reise planmässig unter den Bedingungen, die vom Wetterbericht vorausgesagt wurden, durchgeführt hätten...

Es kam natürlich anders. Im Restaurant Bergsonne wurde uns beim «Zmorge» mitgeteilt, dass der Sessellift an diesem Samstag wegen des schlechten Wetters, insbesondere aufgrund des stürmischen Windes, nicht mehr fahren werde. Also mussten wir umdisponieren. Andrea Ueltschi öffnete kurzerhand ihre Wanderapp und so begaben wir uns sogar bei ein bisschen Sonne um das Stooshorn über wunderschön blühende Wiesen und auf lauschigen Waldpfaden auf die «Ersatzwanderung».



Zurück im Restaurant, wo Cathie und Regula auf uns warteten, nahmen wir ein feines Mittagessen ein – wegen des starken Windes mussten wir dieses also im Dorf Stoos einnehmen und nicht wie eigentlich geplant auf dem Fronalpstock. Nach dieser Stärkung bewegten wir uns zum Stoos Seeli. Also für uns eher eine grosse Badewanne, in die man weder Steine hinein werfen, noch baden oder sich ans Ufer setzen durfte. Ein Kunstsee, zwar mit klarem, türkisfarbenem Wasser, doch der uns Unterseefrauen nicht wirklich zu beeindrucken vermochte...



Der Weg führte uns weiter zum wunderschönen Moor mit einer fantastischen Flora. Auf Tafeln entlang des Weges erfuhren wir von schauerlichen Moorgeschichten und erhielten allerhand Informationen zur dortigen Biodiversität. Trotz des nun auch im Dorf Stoos aufkommenden Regens und Nebels genossen wir diese schöne Landschaft.

Durch das schlechte Wetter entschlossen wir uns, die Heimreise früher anzutreten. Mit der steilen, fast «überhängend» abwärts fahrenden Standseilbahn und dem Bus fuhren wir nach Arth Goldau und stiegen dort in den Zug nach Zürich. Es war eine ruhige Fahrt – bis der Zugbegleiter kam. Da wir den früheren Zug nahmen, passte das gebuchte Zeitfenster unserer Tickets nicht – somit «seien wir ohne gültige Billetts unterwegs» und mussten alle im Zug neue kaufen und dazu noch Fr. 10.– Aufpreis bezahlen. Er liess trotz mehrfacher Diskussion nicht mit sich reden und meinte, er wäre sogar kulant, sonst hätte der Aufpreis pro Person Fr. 90.– betragen.

Mit einer Wut im Bauch kamen wir in Zürich an und beschlossen, die Heimfahrt nun im «richtigen» Zeitfenster anzutreten, denn der Versuch, die Tickets zu ändern war leider laut SBB nicht möglich. So gingen wir zur «Roof Garden Bar» im Globus und warteten dort, bis «unser» Zug abfuhr.

Unsere Aufregung legte sich rasch und wir hatten es in der Bar ganz lustig. Der Kellner schaute ziemlich verdutzt, als ich für Käthi, die grad auf dem WC weil-



beim Aperol und Käthi erhielt ihren Drink auch noch.

Wir schafften es gerade noch zum Bahnhof, bevor ein unglaublich starker Platzregen niederging und das Regenwasser als Bäche die Unterführungsabgänge hinab floss. Einige Züge mussten annulliert werden – zum Glück nicht der Unsrige. Endlich verlief die Fahrt ruhig, also...natürlich fieberten wir via Handy für die Nati mit, die gegen England den EM-Viertelfinal bestritt. Wir fuhren also mit den korrekten Billetts und, wie könnte es anders sein, kam von Zürich bis Berlingen keine Kontrolle mehr und wir kamen pünktlich, wie vorgesehen, um 20.28 Uhr in Berlingen an.

Alles in allem genossen zwölf fröhliche Frauen eine schöne Reise, wenn auch mit einigen ausserplanerischen Ereignissen.
Beatrice Gregus



te, einen «Aperol Spritz» und für mich einen «Prosecco rosé» bestellte. Bald darauf bekam ICH den Apérol Spritz mit dem Prosecco rosé und Käthi nichts. Ja, wie kann man ein oranges Getränk mit Prosecco rosé bestellen – jetzt verstanden wir den Gesichtsausdruck des Kellners. Ich blieb

Die Faustballer der Männerriege erkämpften sich an der Sommermeisterschaft einen Podestplatz

Eine erfolgreiche Faustballerbilanz

1. Runde: Fr., 26.4.2024 in Mettendorf

Die Saison startete für MR Berlingen 1 mit dem Auftakt in Mettendorf. Das Wetter war schön die Temperaturen aber gegen Abend ziemlich kalt, weshalb es wichtig war, sich gut einzuspielen. Im ersten Spiel gegen STV Wigoltingen 3 konnte sich die Mannschaft nach einem umkämpften Match mit 2:1 durchsetzen. Nach einem klaren 11:5 im ersten Satz musste man den zweiten Satz mit 8:11 abgeben, da sich einige Eigenfehler eingeschlichen hatten. Im entscheidenden dritten Satz bewies Berlingen jedoch Nervenstärke und gewann doch noch souverän mit 11:6.

Im zweiten Spiel des Abends gegen TV Mettendorf zeigten sie ebenfalls eine starke Leistung. In der Hallenmeisterschaft noch dem TV Mettendorf unterlegen, konnte man sich auf bereits nassem Untergrund mit zwei identischen 11:8-Sätzen den Sieg sichern, obwohl der dritte Satz äusserst knapp mit 14:15 verloren ging. Somit startete MR Berlingen 1 mit zwei Siegen und vier Punkten erfolgreich in die Saison.

2. Runde: Mi., 29.5.2024 in Salenstein

Die zweite Runde führte das Team nach Salenstein, wo zunächst der STV Bettwiesen als Absteiger aus der 2. Liga als Gegner wartete. Trotz eines spannenden Spiels musste sich Berlingen knapp mit 1:2 geschlagen geben. Nach einem 9:11 im ersten Satz und einem 8:11 im zweiten konnte Berlingen im dritten Satz mit 13:11 noch einmal aufdrehen, was jedoch nicht ganz zum Sieg reichte, aber durchaus beachtlich war, da es sich um den Absteiger aus der 2. Liga handelte. Im zweiten Spiel der schwierigen 2. Runde gegen MTV Salenstein, einem Favoriten auf den 1. Platz, zeigte MR Berlingen 1

erneut die kämpferische Seite. Nach einem 11:8 im ersten Satz und einem 6:11 im zweiten war es wiederum ein enges Spiel, wobei sie sich den dritten Satz knapp mit 12:10 sicherten und somit das Match mit 2:1 gewannen und nach dem 2. Spieltag insgesamt 7 von 12 Punkten auf dem Konto hatten. Damit konnte man sich gut im oberen Drittel etablieren.

3. Runde: Do., 4.7.2024 in Berlingen

In der dritten Runde konnte das Team endlich auf heimischem Boden antreten und liess dank dem Heimvorteil die Konkurrenz hinter sich. Im ersten Spiel gegen STV Dozwil 2 gewann Berlingen mit einem 3:0-Sieg (11:7, 11:7, 11:8). Auch gegen FG Rickenbach-Wilen 6 liessen sie kaum Zweifel an der Überlegenheit auf heimischen Boden aufkommen. Mit einem 3:0 (11:5, 11:6, 11:5) sicherte man sich wichtige Punkte und festigte seine Top-Position in der Tabelle, dem 1. Rang mit 13 Punkten und insgesamt nur einem Ball Differenz zum gemeinsamen Tabellenführer MTV Salenstein.

4. Runde (Schlussrunde): Sa., 17.8.2024 in Amriswil

Die Schlussrunde fand im Rahmen eines zusammengelegten Anlasses der 2., 3. und 4. Liga inklusive Männerspieltag in Amriswil statt, was ein schöner Anlass war, sich mit vielen anderen gleichgesellten Faustballkollegen zu treffen und den Abschluss gemeinsam zu feiern. Hier traf MR Berlingen 1 zunächst auf den TV Affeltrangen. Mit einem wichtigen 3:0-Sieg (11:5, 12:10, 11:7) sicherte sich die Mannschaft drei wichtige Punkte. Im letzten und entscheidenden Spiel der Saison ging es gegen FB Horn 1, mit dem man sich in letzter Zeit viele knappe Duelle geliefert hatte, die zumeist leider

knapp verloren gingen. In einem spannenden und engen Spiel musste sich Berlingen nach einem 13:11 im ersten Satz und einem 5:11 im zweiten schliesslich im dritten Satz trotz Matchball knapp mit 11:13 geschlagen geben und wieder eine knappe Niederlage einstecken. Trotz dieser Niederlage konnte sich MR Berlingen 1 mit 17 Punkten und mit einem starken dritten Platz in der Gesamtwertung sehr zufrieden zeigen. Knapp davor war nur noch der Absteiger aus der 2. Liga STV Bettwiesen mit 18 Punkten und der Favorit MTV Salenstein mit 19 Punkten.

Fazit:

MR Berlingen 1 zeigte über die gesamte Saison hinweg eine wirklich sehr gute Leistung. Mit insgesamt 17 Punkten und einer positiven Balldifferenz von +44 konnte sich das Team den dritten Platz in der Endtabelle sichern. Besonders die Konstanz und die Fähigkeit, enge Spiele für sich zu entscheiden, zeichnete die Mannschaft aus und lässt auf eine erfolgreiche kommende Saison hoffen, in der das Team hoffentlich wieder einen Schritt nach vorne machen kann und versuchen wird, um die ersten beiden Plätze zu kämpfen. *Stefan Oehler*



Eine tolle Leistung: An der Sommer-Faustball-Feldmeisterschaft in der 3. Liga erkämpften sich die Spieler der MR Berlingen 1 (im Bild rechts, neben dem Sieger Salenstein) den hervorragenden 3. Schlussrang. – Bravo!

Folgende Spieler/in waren im Einsatz:

Oehler Stefan, Fleischmann Markus, Lutz Jannick, Gromann Andreas, Castro Joaquin, Lutz Ramon, Lutz Tanja.

pipo's
BAR
Philip Kasper
West Point
8267 Berlingen
079 402 70 49
www.pipos-bar.ch

Unsere Winter-
saison beginnt
am Do, 31. Okt.
2024.
Jeden Do u. Fr
ab 17.00 Uhr
geöffnet.

Bote vom Untersee
Dein Lokalblatt **und Rhein**
www.bote-online.ch 8266 Steckborn

SEE OPTIK GMBH
STECKBORN
Brillen und Kontaktlinsen
Seestrasse 107, 8266 Steckborn
Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch

G2 Architekten AG
Bergstrasse 43 | CH-8267 Berlingen
Scherzingerstrasse 4 | CH-8595 Altnau



Ein Kantonturnfest auch für die Mädchen- und Jugendriegler

Vereint am Turnfest in Arbon

Bericht Mädchenriege

Treffpunkt am Sonntag, 23. Juni 2024, um 05.45 Uhr beim Bahnhof – das war Silvios voller Ernst. Darum habe ich auf dem Infozettel nochmals ergänzt, dass wir wirklich so früh los müssen. Es wären ganz bestimmt Rückfragen dazu gekommen. Somit wurden wir damit nicht konfrontiert, dafür am Sonntagmorgen mit ganz vielen, ganz müden Gesichtern. Nach einer kurzen Aufwachphase im Zug kam dann jedoch Leben in die Mädchen und oho – vor allem in die Jungs! Der Zug wurde bis Arbon immer voller und zum Festgelände konnten wir einfach anderen Vereinen nachlaufen.

Es wurde, wie seit einiger Zeit üblich, für jede Riege eine Startdisziplin festgelegt, die wir als erstes absolvieren mussten, danach waren wir in der Reihenfolge frei. Aufgrund vielen zu erwartenden Kindern und dem grossen Gelände entschieden wir uns, kein Basislager aufzubauen und den Rucksack immer dabei zu haben. Dies erwies sich als goldrichtige Entscheidung.

Die grossen Mädchen turnten mehrheitlich in Roggwil in den Disziplinen 60-m-



Lauf, Boden, Stufenbarren, Sprung, Wurf, Kugelstossen, Weitsprung und Hindernislauf. Anna hat sie begleitet und den einzigen grossen Jugi-Riegler gleich auch spontan unter ihre Fittiche genommen. Die kleinen Mädchen sind mit mir und Melinda (die uns und mir eine riesige Unterstützung und Bereicherung war!) in Arbon geblieben und starteten beim 60-m-Lauf, Bodenturnen, Stufenbarren, Sprung, Wurf, Mattenwurf und Hindernislauf.

Die Hälfte des Morgens standen wir im frischen Nieselregen, ab der zweiten Hälfte wurde es sonniger und warm. Den Zeitdruck immer im Nacken, eilten wir von Ort zu Ort und wurden am Schluss bei den Geräten nebst den treuen Fan-Eltern sogar noch von den grossen Mädchen und den Jungs unterstützt. Danach konnten wir uns alle gemeinsam an die lange Schlange bei der Essensausgabe anstellen und den Zmittag geniessen. Das Highlight war auf jeden Fall der Süsigkeitenstand, bei dem wir auf vielfachen Wunsch eine Pause einlegten.

Aufgrund des frühen Tagesbeginns entschieden wir uns schon im Voraus, nach dem Mittagessen die Rückreise anzutre-

ten und waren um 15.28 Uhr wieder in Berlingen. Gemäss diversen Rückmeldungen war auch diese Entscheidung richtig, damit sich Kinder und mitge-reiste Eltern noch ein bisschen erholen konnten.

Die Rangverkündigung inklusive den verdienten Kreuzli holten wir dann einfach in einer Turnstunde im gemütlichen Rahmen nach. *Désirée Gromann*

Bericht Jugendriege

Die Jugi war an diesem Jugendturntag mit insgesamt sieben Jungs dabei. Grossen Dank an Anna und die grossen Mädchen, welche Kilian als einzigen Grossen bei sich aufnahmen! So konnte ich mich auf die Jüngsten konzentrieren. Zum Glück hatten wir alles in Arbon an fast einem Ort.

Unsere Disziplinen waren Sprung, 60-m-Lauf, Dreihupf, Hindernislauf, Wurf und Mattenwurf. Wir starteten mit dem Sprung in der Halle, dann hatten wir das meist grosse Gedränge bei den Geräten zu Beginn schon hinter uns. Dort erreichten ausnahmslos alle Jungs sehr gute Noten, welche von 9.2 bis zu Ilyias 9.8 hervorragende Leistungen zeigten. Draussen jedoch merkten die Jungs, dass der Rasen noch nass und sehr rutschig war. Dies merkte man beim Hindernislauf vor allem, da die meisten etwas vorsichtiger unterwegs waren. Beim Dreihupf war dann das Tempo nicht mehr so wichtig, vor allem die Sprungkraft. Anschliessend fand der 60-m-Lauf – unter feinem Nieselregen – auf der grossen Wiese statt. Von da an waren dann auch die ersten elterlichen Fans der Jugi in Arbon angekommen. Nun mussten wir den, ausser vom Bahnhof zum Festgelände, grösseren Fussmarsch zur Wurfanlage machen, dieser fand auf einem anderen Schulgelände statt. Zum Schluss, ging's wieder retour ins Stacherholz, dort war noch der Mattenwurf zu absolvieren, gemeinsam mit



den Mädchen. Wir Leiter staunten nicht schlecht als wir sahen wo dieser stattfand, im Durchgang von zwei Turnhallen/Schulen. Naja mal etwas anderes. Das Positive dort war, dass alle anwesenden Eltern dort alle tatkräftig anfeuern konnten. Dort erreichte Levin mit 9.4 eine sehr gute Note.

Kilian war als einziger von den Grossen anwesend und war mit den Mädchen unterwegs den ganzen Vormittag. Seine Disziplinen waren Boden, Sprung, Wurf, Weitsprung, Korbwurf und Hindernislauf. Im Sprung erreichte er eine ausgezeichnete Note von 9.7 Pkt.

Von der Jugi holten sich Ilyia als 15. und Noah als 25. eine Auszeichnung ab. Was nach dem Wettkampf alles passierte hat Désirée oben schon beschrieben. Ich möchte mich noch bei allen mitge-reisten Eltern recht herzlich für den Support und ihre Anwesenheit bedanken, es ist immer wieder schön, so viele Eltern an einem Jugitag zu sehen. Auch Anna nochmals vielen Dank dafür, dass ihr Kilian mitgenommen habt. *Silvio Cangelosi*



26. WEIN FEST BERLINGEN

Ein erfolgreicher Anlass der Berlinger Vereine

Das Wetter hätte am ersten Samstag im September, dem traditionellen Datum für das Berlinger Weinfest, nicht besser sein können. Dies manifestierte sich in der überaus grossen Anzahl an Besucherinnen und Besuchern, welche alle bei bester Laune die sechs Weinbeizen, von acht Dorfvereinen betrieben, aufsuchten und gute Stimmung im Dorf verbreiteten. Dank der Warmwetterlage konnten alle Gastgeber ihre Besucher im Freien bewirten. – Von den Gästen geschätzt wurde auch das Gratis-Pferdetaxi sowie die dezentral gelegenen diversen Weinbeizen.

Wiederum begrüßten die Damenriege und der Turnverein gemeinsam ihre Besucher in der schön hergerichteten Beiz bei Lutz Holzbau, und die Männerriege sorgte draussen, vor dem Schneidikeller, an der Wieslistrassen, für zufriedene Gäste.

Bereits zu Festbeginn, um 16 Uhr, trudelten die ersten Gäste bei der Männerriegebeiz beim Schneidikeller an der Wieslistrassen ein und schon bald einmal waren die Festbänke an den dekorierten Tischen bis auf den letzten Platz besetzt. Das schöne und warme Wetter trug dazu bei, dass nur einige wenige Besucher den originellen Keller aufsuchten. Man genoss lieber die warmen Sonnenstrahlen unter freiem Himmel. So wunderte es nicht, dass beim grossen Besucherandrang nochmals Tische aus dem Keller hochgetragen werden mussten, um den Gästen im Freien einen Platz anzubieten. Das angebotene Menü «Rehpfeffer mit

MÄNNERRIEGE BERLINGEN

Spätzli» war einmal mehr der Renner und gegen 22 Uhr ging auch die letzte Portion (total 162 Portionen) über den Tresen. So gab es für die Männerriegler in der improvisierten Küche im Keller sowie bei der Getränkeausgabe, im Service, beim Abräumen und Abwaschen den ganzen Spätnachmittag und Abend bis nach Mitternacht viel zu tun.

Ein grosser Dank geht an alle Helfer, die zum Gelingen dieses fröhlichen Abends beigetragen haben, besonders aber an die vielen Gäste, welche die Männerriege in ihrer Beiz bewirten durften.
Erwin Kasper



Gross war der Besucheransturm in der Wein-Beiz vom Turnverein und der Damenriege, welche ihre Gäste im schön dekorierten «Lokal» der Lutz Holzbau AG begrüßten. «Der Verzicht auf Grilladen, und nur noch Holzofen-Pizzas anzubieten, hat sich ausbezahlt», so der Präsident Daniel Kasper. «Wir haben deshalb 200 Stück mehr vorbereitet und am Weinfest dann 472! Pizzas unseren Gästen serviert. Weniger

gut als im vergangenen Jahr lief der Barbetrieb. Trotzdem herrschte bis morgens um 4 Uhr gute Stimmung im Lokal. Dann machten wir aber auch Schluss». Ein grosser Dank geht an all die vielen Besucherinnen und Besucher, die gute Stimmung verbreiteten und natürlich an die emsigen Helferinnen und Helfer von Damenriege und Turnverein, welche mit ihrem Einsatz zu diesem Erfolg beitrugen. *Red.*



GERMANN 8507 HÖRHAUSEN
Sanitär- und Landtechnik AG

Sanitäre Anlagen - Schlosserarbeiten
Werkleitungen - Maschinen + Geräte

Tel. 052 763 49 29 Müllheimerstrasse 3
www.germann-hörhausen.ch

Wir danken dem anonymen Sponsor für dieses Inserat.

W. LUTZ HOLZBAU AG

ZIMMEREI
SÄGEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN

8267 BERLINGEN
Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

www.lutz-holzbau.ch

Restaurant **LÖWEN** Heidi Lutz
8268 Mannembach
Telefon 071 664 13 31

Ruhetag Mo/Di und jeden 1. Sonntag/Mt

Wotsch en guete Speck go chäne,
gohsch zu de Heidi in Leue!

Hertzliche Einladung zur Turnshow

Turnerfamilie Berlingen

Freitag & Samstag

22.11.2024

23.11.2024

Unterseehalle Berlingen

18:30 Uhr Türöffnung

20:00 Uhr Turnshow

Sichern Sie sich beim Nachtessen, ab 18.30 Uhr, den besten Platz für einen genussreichen Abend mit Turnen, Tanzen, Humor und Theater der Turnerfamilie Berlingen.

Villa
Wahnsinn

MÄNNERRIEGE
BERLINGEN

Gute Laune bei Haxen und Knödel

Männerriegler liessen es sich gut geh'n

Einmal im Jahr, nämlich am Freitag vor der Chili, fahr'n die Männerriegler mit Booten über'n See und lassen sich im «Hirschen» Horn beim sogenannten traditionellen «Haxenessen» kulinarisch verwöhnen. Trotz Reservation war der Biergarten – nach einem steilen Aufstieg vom See zum «Hirschen» – rammelvoll, so dass wir uns an der Hausmauer des Gasthauses mit Festischen selbst einen Platz einrichten durften. Als Trost gab es vor und nach dem Essen eine Gratisrunde Schnaps. Mit Ausnahme einiger weniger – sie wählten lieber à la carte – wurden wir einmal mehr mit feinen Haxen und Knödel verwöhnt. Das kameradschaftliche Zusammensein dauerte noch bis nach Mitternacht, wo die letzten Gäste – wer könnte das anders sein als die Berlinger – die Boote feuchtfrohlich Richtung anderes Seeufer bestiegen.

Erwin Kasper



Redaktionsschluss

für die nächste Turntäsche ist am **Sonntag, 1. Dezember 2024**